

Mit einem Quantchen Ideologie

Selten ist der Gemeindesaal so gut besetzt und das Interesse an einer Veranstaltung so gross. Flugpionier Bertrand Piccard sparte im Rahmen seines Vortrages nicht mit Kritik bezüglich des Umgangs mit der erneuerbaren Energie.

Steinach Grosse Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Nicht anders war es vor dem Auftritt von Bertrand Piccard. Nachdem sich ein Teil der Gemeinde Steinach bereits in der vergangenen Woche mit erneuerbarer Energie und der Energiewende an sich beschäftigt hatte, bot sich mit dem bevorstehenden Referat ein weiterer Einblick in das Thema und dazu noch aus sehr berufenem Munde. Erklärtes Ziel des Referenten ist es, der Energiewende zum Durchbruch zu verhelfen. Wirft man einen Blick auf seine Weltumrundung mit der Solar Impulse, ist der Grund für diese Unternehmung beim Antrieb mit erneuerbarer Energie zu finden. Und wenn Gemeinderat Roland Etter in seiner Begrüssung erwähnte, dass in Steinach noch nie ein so berühmter, ja weltberühmter Mann zu Gast war, so hat das bestimmt seine Richtigkeit.

Nicht nur die Technik ist wichtig
Der Andrang war gross, der Saal für 600 Zuhörer hergerichtet. Bereits zur Nachmittagsstunde konnten Schulklassen von Steinach und Arbon das Referat des Weltumfliegers hören und erleben. Wer indes erwartete, Bertrand Piccard werde die Zuhörerschaft mit technischen Daten und Details versorgen, der



Vor einem interessierten Publikum referierte Bertrand Piccard in Steinach über den Flug mit der Solar Impulse und über die Erneuerbare Energie im Allgemeinen. z.Vg.

irrt. Parallel zu seinen Ausführungen dokumentierte er das Flugabenteuer mit der Solar Impulse mit herrlichen Bildern und interessanten Szenen, erzählte auch viel über die Realisierung dieses Solarprojektes sowie über die Sponsorsuche, die über steinige Wege führte. Doch letztlich sind dem studierten Psychologen nicht nur die Technik wichtig im Leben, sondern das Leben selbst und die Ausrichtung dazu. «Wir mussten ein Flugzeug bauen, das so gross ist wie ein Jumbo-Jet und so leicht wie ein Auto», vermerkte er zur Planung des Fluges mit der Solar Impulse. Offen für Neues zu sein, Hindernisse überwinden ist sein Motto. Das Tüf-

eln liegt Piccard im Blut und er hatte mit dem Einsatz von Solarenergie Erfolg. Sein Erfolg ist das eine. Doch er glaubt auch an die Solarenergie, als erneuerbare Energie, sowohl in unserem Alltag als auch in der Wirtschaft. Neugierde ist ebenfalls eine Eigenschaft von Piccard und so erinnerte er die Anwesenden daran, dass Neues nur erkundet werden könne, wenn unbekannte Wege nicht gescheut würden.

Mehr Energie aus Wasserkraft

Mit seinen Ausführungen schweifete der Referent teilweise ab vom Technischen als Flugzeugbauer, Pilot und Erfinder hinein die Lebensphiloso-

phie, die für ihn letztlich auch der Weg in eine bessere Welt zu sein scheint. Mit Projektleiter und Moderator Roland Etter ging es in die Fragerunde. Eine Frage beinhaltete den Flug zum Mars. «Dieser Flug ist ein logischer Schritt nach dem Flug zum Mond», meinte dazu Piccard. Eine Diskussion kam auf, als Zuhörer Albert Nufer, ehemals grüner Parlamentarier der Stadt St.Gallen, anregte, dass in der Schweiz vermehrt die Wasserkraft genutzt werden solle. Die Antwort Piccards kam postwendend: «Wir könnten viel mehr Wasserkraft in der Schweiz haben. Dagegen opponieren in der Regel die Grünen und die Linken.» Ein Quantchen Ideologie war in der Diskussion gelegentlich vorhanden, aber ebenso gelegentlich auch ein Quantchen Humor.

Mehr Möglichkeiten mit der erneuerbaren Energie

«Was die erneuerbare Energie angeht, ist ein grosses Potential vorhanden und es bestehen hier auch gute Möglichkeiten», sagt Bertrand Piccard. Ebenso sei der Energiewandel wirtschaftlich machbar, ergänzte er und betonte: «Ich bin nicht zufrieden mit dem, was heute im Bereich der Energie passiert.» Es war ein interessanter, umweltfreundlicher und energiebewusster Anlass mit zweifellos kompetenten Aussagen des Referenten. Er endete nicht nur mit einem tosenden Applaus, sondern im Anschluss daran mit einem Sturm auf den Verkaufstand der Steinacher Bibliothek zum Kauf des Buches von Bertrand Piccard und dem Einholen der Signatur. pd